

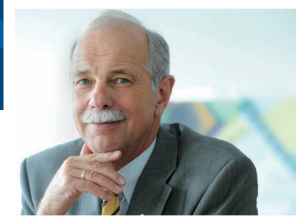


DIE VERANSTALTUNG

KARRIEREN UND TALENTE – PERSPEKTIVEN FÜR DEN WISSENSCHAFTLICHEN NACHWUCHS

Die Leistungsfähigkeit der Forschung in Deutschland und damit die nationale Wettbewerbsfähigkeit hängen maßgeblich davon ab, wie gut es in unserem Wissenschaftssystem gelingt, begabte junge Menschen frühzeitig in den Forschungsprozess einzubinden. Die Entfaltung ihrer Talente muss gefördert werden und verlässliche Karriereperspektiven für die besten Nachwuchswissenschaftlerinnen und Nachwuchswissenschaftler müssen eröffnet werden. Deshalb sind gemeinsame Anstrengungen von Wissenschaft, Politik und Wirtschaft gefragt – für ein attraktives Forschungsumfeld und transparente Karrierewege. Im Pakt für Forschung und Innovation haben sich die Wissenschafts- und Forschungsorganisationen verpflichtet, den wissenschaftlichen Nachwuchs besonders zu fördern. Die Helmholtz-Gemeinschaft lädt deshalb gemeinsam mit den Partnern des Pakts für Forschung und Innovation zur Tagung „Karrieren und Talente – Perspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs“ ein.

In der Pakt-Veranstaltung „Karrieren und Talente – Perspektiven für den wissenschaftlichen Nachwuchs“ sollen Karrierewege in der Wissenschaft und deren Förderung in einer breiten Perspektive diskutiert werden. Die individuelle wissenschaftliche Qualifizierung und die Bedingungen für die Entfaltung von Talenten werden thematisiert.



DIE HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT UND DER NACHWUCHS

Die Helmholtz-Gemeinschaft versteht Nachwuchsförderung als Beitrag zur Steigerung der Attraktivität des Wissenschaftsstandortes Deutschland. Die größte deutsche Forschungsorganisation sieht sich in der Verantwortung, ihre hoch qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihrem Karriereweg zu unterstützen und individuell zu fördern. Zum einen kann die Helmholtz-Gemeinschaft nur zusammen mit den besten Köpfen ihre Mission erfüllen, Beiträge zur Lösung drängender Probleme von Gesellschaft, Wissenschaft und Wirtschaft zu leisten. Zum anderen bildet die Helmholtz-Gemeinschaft, wie auch die anderen Forschungsorganisationen, nicht nur für den eigenen Bedarf, sondern auch für den Forschungs- und Entwicklungsbedarf von Unternehmen aus. Die Helmholtz-Gemeinschaft definiert deshalb als zentrales Element ihrer Organisationskultur ein umfassendes Talentmanagement. Es bedarf gemeinsamer Strategien und Konzepte für dieses Talentmanagement, um die internationale Wettbewerbsfähigkeit der deutschen Forschung zu sichern. Daher engagieren wir uns mit dieser Konferenz für die bundesweite Nachwuchsförderung.

Prof. Dr. Jürgen Mlynek
Präsident der Helmholtz-Gemeinschaft

PROGRAMM

Montag // 18. Mai 2009

- > **Registrierung der Teilnehmer** // 17:00–18:00 Uhr
- > **Eröffnungsveranstaltung** // Beginn 18:00 Uhr
Eröffnung // Prof. Dr. Jürgen Mlynek, *Präsident Helmholtz-Gemeinschaft*
Begrüßung // Prof. Dr. Frieder Meyer-Krahmer, *Staatssekretär BMBF*

Eröffnungsvortrag

Get together // *Empfang mit Livemusik*

Dienstag // 19. Mai 2009

- > **Netzwerkfrühstück** *der Koordinatoren/-innen von Graduiertenschulen und Graduiertenkollegs*
Impulsreferate: Julia Häuser, *Universität Mainz*; Dr. Andrea Kottmann, *CHEPS Universität Twente*
- > **Einführungsvortrag** // 9:30–10:00 Uhr
„Deutschlands Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses im internationalen Vergleich und Kontext“
Prof. Dr. Stefan Hornbostel, *Leiter IFQ*
- > **Parallele Workshops** // 10:15–12:30 Uhr

Workshop I

Besser, schneller, weiter? Strukturierte Graduiertenausbildung als Start in die Forschungskarriere. Eine Zwischenbilanz

Impulsreferat: Dr. Isolde von Bülow, *Leiterin GraduateCenter LMU München* // Moderation: Dr. Enno Aufderheide, *Leiter Abteilung Forschungspolitik/Außenbeziehungen, MPG* // Co-Moderation: Mirjam Müller, *Geschäftsführerin Humboldt Graduate School, HU-Berlin*

Workshop II

Die Belastbarkeit von Karriereperspektiven: Juniorprofessur und Nachwuchsgruppenleitung – Erfolgsmodelle?

Impulsreferat: Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel, *Präsident TU Darmstadt* // Moderation: Dr. Beate Scholz, *SCHOLZ Consulting* // Co-Moderation: Prof. Dr. Tilman Brück, *DIW Berlin*; *Mitglied Junge Akademie*

Workshop III

Karriere Wissenschaftsmanagement

Impulsreferat: Prof. Dr. Frank Ziegele, *Geschäftsführer (CHE)* // Moderation: Dorothee Dzwonnek, *Generalsekretärin DFG* // Co-Moderation: Petra Schwab, *Leiterin Abteilung Personalbetreuung FZK*

Workshop IV

Gemeinsam für die Wissenschaft: Nachhaltige Nachwuchsförderung von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik

Impulsreferat: Dr. Heinrich Höfer, *Bereichsleiter BDI* // Moderation: Dr. Volker Meyer-Guckel, *Stellv. Generalsekretär Stifterverband für die deutsche Wissenschaft* // Co-Moderation: Dr. Dominic von Terzi, *Leiter Nachwuchsgruppe Turbo-DNS, KIT*

Workshop V

Potentiale heben – die Rahmenbedingungen verbessern: Vereinbarkeit von Wissenschaft und Leben

Impulsreferat: Dr. Alexander Kurz, *Stellv. Vorstandsvorsitzender FZK* // Moderation: Prof. Dr. Marion Schick, *Vorstand Personal und Recht FhG* // Co-Moderation: Dr. Angela Risch, *DKFZ*

> Ergebnis-Session // 14:00–15:00 Uhr

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Mlynek,
Präsident Helmholtz-Gemeinschaft

> Abschlussvortrag // 15:00–15:30 Uhr

„Wissenschaft als Beruf – Karrieren in der Wissenschaft“
Prof. Dr. Jutta Allmendinger, *Präsidentin WZB*



ANMELDUNG

Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, bitten wir um Anmeldung bis zum **15. April 2009** online unter www.helmholtz.de/nachwuchskonferenz2009

Bei Fragen zur Anmeldung oder zu den Hotelkontingenten wenden Sie sich bitte an: per E-Mail: helmholtz-nachwuchskonferenz@besl-eventservice.de oder telefonisch unter: (030) 325 999 7127

Kontingentreservierung

In folgenden Hotels haben wir Kontingente vorgemerkt. Diese können bis zum 15. April 2009 reserviert werden. Bitte denken Sie an eine rechtzeitige Reservierung.

NH Hotel Mitte

Leipziger Straße 106–111 · 10117 Berlin
Telefon (030) 203760 · www.nh-hotels.de

Hilton

Mohrenstraße 30 · 10117 Berlin
Telefon (030) 2023-0 · www.hilton.de

Park INN

Alexanderplatz 7 · 10178 Berlin
Telefon (030) 2389-0 · www.parkinn-berlin.de

DERAG HOTEL Henriette

Neue Roßstraße 13 · 10179 Berlin
Telefon (030) 24600900 · www.deraghoteles.de

Mercure Hotel & Residenz Berlin Checkpoint Charlie

Schützenstrasse 11 · 10117 Berlin-Mitte
Telefon (030) 206320 · www.accorhotels.com

Weitere Hotels empfehlen wir Ihnen gerne auf Anfrage.

WORKSHOP I

Besser, schneller, weiter? Strukturierte Graduiertenausbildung als Start in die Forschungskarriere. Eine Zwischenbilanz

Im Workshop soll über die Erfahrungen mit verschiedenen Formen von Graduiertenkollegs und den neuen Graduate Schools berichtet und diskutiert werden. Die Diskussion hat zum Ziel, die internationale Konkurrenzfähigkeit der hiesigen Doktorandenausbildung zu thematisieren, nach der Qualitätssicherung zu fragen, neue Modelle der gemeinsamen Doktorandenausbildung von Universitäten und außeruniversitären Forschungseinrichtungen zu beleuchten und die weitere Perspektive der Doktorandenausbildung vor dem Hintergrund der Bachelor- und Masterstudiengänge zu erkunden.

Impulsreferat: Dr. Isolde von Bülow

Leiterin GraduateCenter Ludwig-Maximilians-Universität, München

Moderation: Dr. Enno Aufderheide

Leiter Abteilung Forschungspolitik/Außenbeziehungen, Max-Planck-Gesellschaft

Co-Moderation: Mirjam Müller

Geschäftsführerin Humboldt Graduate School, Humboldt Universität zu Berlin

WORKSHOP II

Die Belastbarkeit von Karriereperspektiven: Juniorprofessur und Nachwuchsgruppenleitung – Erfolgsmodelle?

Auch sechs Jahre nach der Einführung der Juniorprofessur ist es immer noch nicht eindeutig, ob sich die Juniorprofessur als Qualifizierungsweg zur „Lebenszeit“-Professur bewährt hat. Parallel hat sich das Instrument der selbstständigen Nachwuchsgruppenleiterinnen und -leiter als eigenständiger Qualifikationsweg entwickelt. In dem Workshop soll diskutiert werden, welche Erfahrungen bislang mit den verschiedenen Förderinstrumenten gemacht wurden, wie die jeweiligen Förderinstrumente verbessert werden können, wie ein Tenure Track gestaltet sein könnte und welche konkreten Erwartungen die Nachwuchswissenschaftler an diese Förderinstrumente und die damit verbundenen Rechte und Pflichten haben.

Impulsreferat: Prof. Dr. Hans Jürgen Prömel

Präsident Technischen Universität Darmstadt

Moderation: Dr. Beate Scholz

SCHOLZ consulting training coaching

Co-Moderation: Prof. Dr. Tilman Brück

Mitglied Junge Akademie; Leiter Abteilung Weltwirtschaft, Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung

WORKSHOP III

Karriere Wissenschaftsmanagement

In den letzten Jahren hat sich „Wissenschaftsmanagement“ als wichtige Ergänzungsqualifikation für Wissenschaftler einerseits und als eigener Karriereweg andererseits herausgestellt. Der Weiterbildungsmarkt beginnt, darauf zu reagieren und mit der Helmholtz-Akademie für Führungskräfte wurde erstmals eine organisationsinterne Weiterbildungseinrichtung gegründet, die sich explizit an den Managementbedarf von Wissenschaftlern und Wissenschaftsadministratoren richtet. Im Workshop soll diskutiert werden, wie der Herausforderung Management in der Wissenschaft begegnet und wie der Karriereweg eines Wissenschaftsmanagers gestaltet werden kann sowie welche Weiterbildungsmöglichkeiten notwendig und sinnvoll sind.

Impulsreferat: Prof. Dr. Frank Ziegele

Geschäftsführer Centrum für Hochschulentwicklung (CHE)

Moderation: Dorothee Dzwonnek

Generalsekretärin Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)

Co-Moderation: Petra Schwab

Leiterin Abteilung Personalbetreuung, Forschungszentrum Karlsruhe (FZK)

WORKSHOP IV

Gemeinsam für die Wissenschaft: Nachhaltige Nachwuchsförderung von Wissenschaft, Wirtschaft und Politik

Die jüngste OECD-Studie belegt nachdrücklich, dass Deutschland bei der Akademiker-Ausbildung zurückfällt. Aber auch wenn es darum geht, internationale Talente für die deutsche Wissenschaft und Wirtschaft zu gewinnen oder die eigenen Nachwuchswissenschaftler zu halten, gibt es in Deutschland noch Nachholbedarf. Hier könnte eine engere Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft sinnvoll sein, um Talente zu gewinnen, zu halten und zu fördern. Der Workshop hat deshalb zum Ziel, Möglichkeiten der gemeinsamen Nachwuchsförderung von Wissenschaft und Wirtschaft zu diskutieren, Modelle für einen institutionalisierten Seitenwechsel zu erörtern und die wechselseitigen Interessen von Wirtschaft, Wissenschaft und Nachwuchswissenschaftlern zu artikulieren.

Impulsreferat: Dr. Heinrich Höfer

Bereichsleiter Wirtschaft, Technologie und Infrastruktur, Bundesverband der Deutschen Industrie e.V.

Moderation: Dr. Volker Meyer-Guckel

Stellvertretender Generalsekretär Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft, Leitung Programm und Förderung

Co-Moderation: Dr. Dominic von Terzi

Leiter Nachwuchsgruppe Turbo-DNS, KIT

WORKSHOP V

Potentiale heben – die Rahmenbedingungen verbessern: Vereinbarkeit von Wissenschaft und Leben

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie spielt gerade auch in der Wissenschaft eine große Rolle. Häufig fallen Familienphase und Qualifikationsphasen zusammen; Wissenschaftlerpaare sehen sich vor der Herausforderung, am gleichen Ort die passende Stelle zu finden. In einigen Forschungseinrichtungen und Universitäten wurden in den letzten Jahren verstärkt Anstrengungen unternommen, die Vereinbarkeit von Beruf und Familie gezielt zu unterstützen: Flexible Arbeitszeitmodelle, Kinderbetreuung vor Ort, Mentoringprogramme oder Dual Career Programme erleichtern die Vereinbarkeit von Beruf und Familie. Im Workshop sollen erfolgreiche Beispiele vorgestellt werden. Es wird die Frage diskutiert, wie man die Rahmenbedingungen verbessert, um die Vereinbarkeit von Wissenschaft und Familie zu erleichtern.

Impulsreferat: Dr. Alexander Kurz

Stellvertretender Vorstandsvorsitzender, Forschungszentrum Karlsruhe (FZK)

Moderation: Prof. Dr. Marion Schick

Vorstand Personal und Recht, Fraunhofer-Gesellschaft

Co-Moderation: Dr. Angela Risch

Deutsches Krebsforschungszentrum (DKFZ)

ERGEBNIS-SESSION

Moderation: Prof. Dr. Jürgen Mlynek

Präsident Helmholtz-Gemeinschaft

ABSCHLUSSVORTRAG

Wissenschaft als Beruf –
Karrieren in der Wissenschaft

Prof. Dr. Jutta Allmendinger

Präsidentin Wissenschaftszentrum Berlin für Sozialforschung (WZB)

VERANSTALTER

Helmholtz-Gemeinschaft

Geschäftsstelle Berlin
Anna-Louisa-Karsch-Straße 2 · 10178 Berlin
Telefon 030.206 329-0 · Fax 030.206 329-60
E-Mail: info@helmholtz.de · www.helmholtz.de

**Ansprechpartnerin für Fragen der Referenten
und zu den Konferenzinhalten:**

Berit Dannenberg // berit.dannenberg@helmholtz.de

Ansprechpartnerin für organisatorische Fragen:

Christin Liedtke // christin.liedtke@helmholtz.de

Veranstaltungsort:

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften
Markgrafenstraße 38 · 10117 Berlin